

Christus König St. Maximilian Kolbe Porzer Rheinkirchen

11. - 26. April 2020

#HALLELUJA

LIEBE MITCHRISTEN IN PORZ

Ein seltsames Osterfest haben wir jetzt; fast alles ist anders und die Welt neu sortiert. Für uns als Christengemeinde fallen natürlich die fehlenden Gottesdienste, Treffen und geschlossenen Kirchen ins Gewicht. Aber wir machen das Beste draus und so geht es ja vielen unter Ihnen, die sich arrangieren, Vorsicht wahren und dennoch nicht daran verzweifeln wollen

Dabei ist das Osterfest eigentlich verrückt genug und braucht gar nicht solche zusätzlichen Herausforderungen: Auferstehung von den Toten! Was ist das für eine Botschaft! Ich meine, man kann das mit der aktuellen Lage gut vergleichen: Irgendwie empfinden wir das Leben jetzt auch wie tot und warten auf den "Exit", oder kann man auch "Auferstehung" sagen? Ja, das Virus Corona lässt das öffentliche Leben aussterben und wir wissen, dass wir wieder zum Leben erwachen werden; fragt sich nur wann...

Nicht anders ist das mit der Auferstehungsbotschaft Jesu auch gemeint: Wir wissen, dass wir sterben – wir wissen aber auch, dass es ein Weiterleben geben wird. Ist es beim Virus die Natur und die Naturwissenschaft, die uns zum Leben zurückführt, indem sie Mittel und Wege finden, das Virus einzudämmen, so ist es beim leiblichen Tod die Liebe Gottes, die uns das Weiterleben ermöglicht. Diese Liebe bindet uns so in das Ewige ein, dass wir trotz Sterben das Leben nicht verlieren. In der Liebe Gottes geht das Leben weiter, wir bleiben Geliebte und damit vereint mit dem, der uns liebt.

Geliebt zu werden tut uns aber auch schon zu Lebzeiten gut – gerade jetzt, wo manch einer, der gebeutelt wird von der Krise, einer dunklen Zukunft entgegensieht. Wer geliebt wird, wird getragen – also lasst euch lieben, damit ihr Halt findet! Gott ist die Liebe...

Das wünsche ich Ihnen zum Osterfest, dass wir die Kernbotschaft Jesu neu entdecken: sich von Gott lieben zu lassen – bedingungslos und grenzenlos. Frohe Ostern und bleiben Sie gesund!

Ihr Pastor Berthold Wolff mit dem gesamten Pastoralteam



DER HERR IST AUFERSTANDEN! ER IST WAHRHAFT AUFERSTANDEN HALLELUJA!

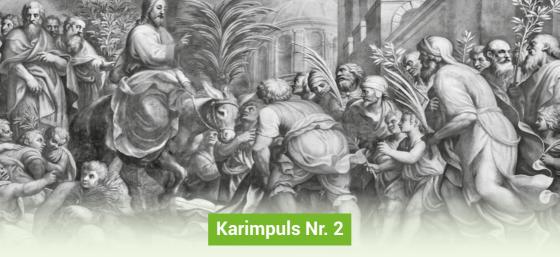


WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN GESEGNETES OSTERFEST!



Auch in der Osterzeit für sie da Ihr Team der katholischen Kirche in Porz

Foto: Pfarrer Berthold Wolff, das Pastoralteam, die Verwaltungsleiter_in und unsere Küster (leider nicht mit auf dem Foto: unsere Pfarrsekretärinnen)



Zwischen Mt 21,9: "Hosianna dem Sohne Davids" und Mt 27,23: "Kreuzige ihn"

In diesen Zeiten der Krise ist alles anders, als wir es gewohnt sind. Palmsonntag zur Kirche gehen, dort feiern wie Jesus in Jerusalem einzieht, Palmzweige in den Händen halten und dann nach hause gehen. Das war so nicht möglich. Sich verabreden, mal eben hier und dorthin gehen – das alles ist nicht möglich! Heute die Nachrichten von gestern lesen? Geht zwar, aber sie sind alt und wahrscheinlich überholt, wenn es die Neuigkeiten rund um das Virus betrifft. In dieser Zeit gilt noch viel mehr als sonst: "gestern war gestern". Und damit sind wir angelangt in dieser Zeit der Karwoche. Gestern riefen die Menschen in Jerusalem: "Hosianna" – das bedeutet: Gelobt seist du Herr und es ist verbunden mit der Bitte "Hilf uns doch, Herr! Gib uns Glück und Gelingen!" (Ps 118,25) Im nächsten Vers des Psalms heißt es dann "Heil dem, der im Auftrag des Herrn kommt!" Zwischen diesen beiden Versen liegt die ganze Sehnsucht des Volkes Israel, die Hoffnung auf den einen, der endlich Glück und Gelingen bringt! Alles Elend soll endlich vorbei sein!Die Jerusalemer setzen alles auf eine Karte: dieser Mann ist unser neuer König!

Das war gestern, bzw. das haben wir am Sonntag gefeiert. Jetzt sind wir im "Dazwischen" - zwischen dem "Hosianna" und dem "kreuzige ihn".

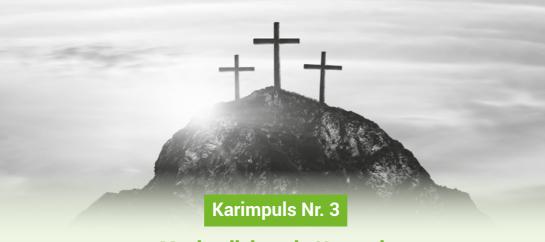
Jetzt ist alles anders – Jesus hat die Sehnsucht der Hosianna-Rufer nicht erfüllt. Sie hätten gerne jetzt Glück und Gelingen erlebt! Wir wissen, wie es weitergeht bis hin zum "Kreuzige ihn".

Wir versuchen in diesen Tagen den Weg Jesu mitzugehen.

Wie kann ich ganz konkret diesen Weg gehen?

Ein Impuls kann sein: Heute den Tag gestalten in dem Bewusstsein: der leidende Jesus geht an unserer Seite!

Ursula Bell, Gemeindereferentin



"Mache dich mein Herz rein,

ich will Jesum selbst begraben" – singt der Bassist in der letzten Arie der Matthäuspassion von J.S. Bach. Für mich ist das eine Musik, mit der ich groß geworden bin, weil meine Mutter im Gürzenichchor immer die Passion gesungen hat. Die Töne und Worte der Arie rühren etwas in mir an. Die Arie erzählt von Josef aus Arimatäa, ein heimlicher Jünger Jesu. Laut Joh 19, 38 nimmt er den toten Jesus vom Kreuz. Josef aus Arimatäa hat seine Grabstätte zur Verfügung gestellt. Ein letzter Dienst – was legt er selber alles in das Grab? Die Angst, sich zu Jesus zu bekennen? Der Dienst des Josef ist ein intimer, zärtlicher Vorgang – dieser letzte Dienst. Er schert sich nicht mehr darum, was die anderen sagen!

Was will ich mit hineingeben in das Grab Jesu?

Welche Teile unseres Lebens sollen in der Dunkelheit des Grabes verschwinden?

Der Karsamstag ist der Tag, an dem die Grabesstille herrscht. Keine liturgischen Feiern vor Sonnenuntergang, möglichst Stille. "Mache dich mein Herz rein!" - der Karsamstag ist der Tag des Loslassens. Das Leiden der Welt loslassen in das Grab, die Todeserfahrungen der Menschen hineinlegen in das Grab Jesu! Die eigenen Erfahrungen aus Ihrer Familie mit lieben Angehörigen: legen Sie die Schmerzen in Ihren Herzen hinein in das Grab.

Ostermorgen: "Maria aus Magdala sah, dass der Stein, mit dem das Grab verschlossen war, nicht mehr vor dem Grab war." (Joh 20,1) Der Mann ihres Herzens ist gestorben, die Trauer ist unendlich. Auch sie will ihm einen letzten Dienst erweisen.

Aber Jesus ist nicht mehr im Grab, er ist auferstanden von den Toten. Alles was ich in das Grab gelegt habe: es ist mit ihm verwandelt worden vom Tod ins Leben. Das Grab ist leer.

Wir können mit Maria an diesem offenen Grab stehen und langsam lernen: Jesus ist auferstanden!

Ursula Bell, Gemeindereferentin



Ostersteine-Aktion

Steine haben nichts mit Ostern zu tun? Weit gefehlt. Als die Jünger am Morgen des ersten Tages der Woche zum Grab Jesu eilten, um seinen Leichnam zu salben, war der Stein weggerollt – und das Grab leer. Der weggerollte Stein wurde zum Symbol der Botschaft, dass Gott – dass die Liebe stärker ist als der Tod.

Bunte Steine sollen Zeichen dieser Hoffnung sein. Kinder, Familien – eigentlich jeder kann gesammelte Steine mit bunten Farben und Hoffnungszeichen bemalen und sie dann vor unsere Kirchentüren legen. Wer ein solches Hoffnungszeichen mit nach Hause nehmen möchte, kann sich dann an der Kirche eines holen.

Die bunten Steine können auch an verschiedenen Stellen in Porz verteilt werden. Wer auf den Straßen und Wegen unterwegs ist, kann diese bunten Zeichen der Hoffnung entdecken. So zeigen wir, dass Angst und Tod nicht das letzte Wort haben, sondern die Hoffnung, die wir an Ostern feiern.

Osterkerzen

Die Osterkerzen liegen ab Karsamstag gegen mittags vor den Kirchentüren zum Mitnehmen bereit. Herzliche Einladung die Kerzen in die Häuser und Wohnungen als Ostergruß zu tragen.



KATHOLISCH IN PORZ

Christus König · St. Maximilian Kolbe · Porzer Rheinkirchen

Gottesdienste zu Ostern

Da unsere Kirchen in Porz auch über Ostern geschlossen bleiben, übertragen wir die Gottesdienste live auf impuls.st-maximilian-kolbe.de

Palmsonntag

5. April, 10.30 Uhr

Karfreitag

10. April, 15.00 Uhr

Gründonnerstag

9. April, 19.00 Uhr

Osternacht

11. April, 21.00 Uhr



Liveübertragung unter:

impuls.st-maximilian-kolbe.de

Abendgebete täglich um 19.30 Uhr über ZOOM: live.katholisch-in-porz.de



Täglich um 19.30 Uhr | live.katholisch-in-porz.de

Erleben sie die Abendgebete interaktiv mit vielen anderen Menschen. Schreiben sie während des Abendgebetes Ihre Anliegen und ihre Gedanken in den Chat. Tauschen Sie sich nach dem Abendgebet noch mit den anwesenden Seelsorgern aus.

Sie können mit Ihrem PC, Laptop oder Smartphone teilnehmen. Dazu benötigen Sie nicht ein Mikrofon oder eine Kamera. Während des Abendgebetes sind alle Mikrophone stumm geschaltet und werden erst zum anschließenden Gespräch freigegeben. Falls Sie eine Webcam haben können Sie sie ebenfalls verwenden, so können wir sie sehen

Geben Sie dazu den Internetlink live. katholisch-in-porz.de in ihren Browser ein. Es öffnet sich eine Seite, die sie mit Anleitung zu dem interaktiven Abendgebet weiterleitet. Der Internetservice heißt **ZOOM** und ist sowohl eine internationale, digitale Plattform für Telefon- und Videokonferenz, als auch eine Software, mit der sie alternativ zu dem bekannten SKYPE mit Menschen über das Internet sprechen können.

Sie brauchen die Software nicht herunterzuladen und sich auch nicht mit einer Email anzumelden.

Sehr gerne!

Täglich können Sie um 19.30 Uhr mit dem gleichen Link an unseren Abendgebeten teilnehmen. Sie dauern zwischen 15 – 20 Minuten, die Andachtstexte finden sie als Abendgebete im hinteren Teil der Pfarrnachrichten.

GOTTESDIENSTE IM TV UND INTERNET (AUSWAHL)

Sie finden auf der Homepage des Erzbistum Köln weitere Angebote https://www.erzbistum-koeln.de

Im Fernsehen

ZDF - Zweites Deutsches Fernsehen

Sonntags 09:30 Uhr/10:00 Uhr Hl. Messe aus unterschiedlichen Gemeinden Katholische Hl. Messe i.d.R. alle zwei Wochen.

Übersicht online unter: https://www.zdf.fernsehgottesdienst.de/

Bibel.TV

10:00 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom Empfang via DVB-T2, via Satellit und via Kabelnetz

FWTN

7 Uhr Hl. Messe mit Papst Franziskus · 10 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom 14 Uhr Hl. Messe (Englisch) · 18:30 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom Empfang via Satellit und regional im Kabel (Bayern, Hamburg)

Internet

www.domradio.de

10:00 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom 18.30 Uhr die Hl. Messe aus dem Kölner Dom

www.vaticannews.va/de/papst-franziskus/santa-marta-messe.pagelist.html 07.00 Uhr täglich Hl. Messe mit Papst Franziskus in der St. Martha Kapelle

www.bonner-muenster.de

12:00 Uhr Hl. Messe aus St. Remigius, Bonn

Für Jugendliche und junge Erwachsene gibt es auf der Homepage www.durch-kreuzt.org oder www.crux.durchkreuzt.org digitale Angebote der Abteilung Jugendseelsorge des Erzbistums Köln für diese besondere Zeit. Zum Beispiel Live-Chats mit Gesprächen über den Glauben und eine Musik-Challenge. Jeden Sonntag um 18 Uhr wird die Stadtjugendmesse aus dem Crux gestreamt.



Per Email

Vielen, vielen Dank an Alle, die uns die Übertragung des Palmsonntagsgottesdienst in schwerer Zeit ermöglicht haben.

Ich kann mich als Betroffener der gefährdeten Altersgruppe nicht an einen so denkwürdigen und ergreifenden Gottesdienst in meinem Leben erinnern.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und seinen Beistand, dass Sie diese schwere Zeit gesund überstehen.

Georg L.

Lieber Berthold,

auf der Suche nach Kargottesdiensten bin ich auf eure Web-Site gestoßen.

Dein Grußwort hat mich sehr beeindruckt! Ich habe mir vorgenommen, Gründonnerstag und Karfreitag online bei euch zu sein.

Ich wünsche dir und deinem Team alles Gute - vor allem Gesundheit - in dieser schwierigen Zeit.

Herzliche Grüße

Ralph-Werner

Guten Tag Pfarrer Wolf und sein Team,

zu erst vielen Dank dass Sie für uns in diese Zeit da sind, sich so viel Gedanken machen die Kirche in unseres Zuhause zu bringen.

Danke für die wunderbar gestaltete Messe am Palmsonntag und für die Möglichkeit vor den Kirchen geweihte Palmzweige zu bekommen.

Danke dass Sie es möglich machen die Karwoche, das Höchste Fest der Kirche zu erleben.

Meine 90 Jährige Mutter und ich sind voll Vorfreude auf die Live Übertragungen der kommenden Gottesdienste.

Wünsche Ihnen und dem Team alles Gute und bleiben Sie gesund!

Grüß Gott

U. M. E.

Lieber Herr Pfarrer Wolff,

liebes Pastoralteam sowie alle weiteren fleißigen Helferinnen und Helfer,

wir haben heute über Youtube den Gottesdienst zu Palmsonntag mitgefeiert und waren begeistert!

Dass gerade jetzt in der wichtigsten Zeit die Gottesdienste auf zumindest auf diese Weise miterlebbar sind, hat uns sehr berührt – man spürt irgendwie, dass man nicht alleine ist und das ist gerade immens wichtig. Auch die Umsetzung war sehr professionell – wir können uns vorstellen, dass das sehr viel Vorbereitung und Mühe bedarf

Ganz herzlichen Dank an alle, die dies ermöglichen!

Gottes Segen sei mit Ihnen allen und passen Sie auf sich auf.

Herzlichste Grüße

Edgar und Barbara T.

Guten Morgen zusammen,

herzlichen Dank für die Möglichkeit, gestern gesegnete Palmzweige an der Kirche abzuholen

Schön auch, Menschen getroffen zu haben, wenn auch auf Abstand, die man kennt und mit denen man gesprochen hat.

Ihnen allen eine gute Osterwoche!

Patricia W

Guten Morgen Herr Wolff,

ich möchte mich bei Ihnen allen bedanken für die Hl. Messe an Palmsonntag! Es war für mich ergreifend und hat so unendlich gut getan für die Seele. Danke, Marita B.

Per whatsapp

Bitte gib an die Verantwortlichen der Internet-Gottesdienste weiter, wie wohltuend diese für unsere Gemeinden sind, heimatlich verbindend... Man wäre ohne sie religiös doch sehr einsam in dieser Zeit. Ich freue mich schon auf die drei weiteren Feiern diese Woche.

Marianne O.

11.07.21

Aus den Nachrichten auf zoom - interaktives Mitfeiern

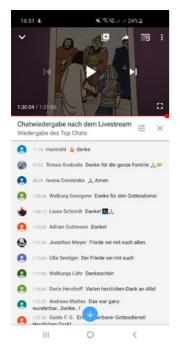
Von R iPhone : und wiese Chor??

	Volt II. II Tierie : dita Wiede eriet :
11:08:48	Von Sarah D.: Es sind nur wenige Kirchenmusiker da, die Herrn Hes-
	seler an der Orgel unterstützen. Es hört sich deutlicher voller an, als
	es ist. Es sind nur die notwendigsten Leute vor Ort.

- 11:08:49 Von Sascha M.: Der Chor besteht aus 3 Kirchenmusikern im Kirchenraum. Durch den Hall wirkt es wie ein voller Chor.:-)
- 11:32:14 Von UV : Ich wünsche Ihnen/euch allen Frieden!
- 11:49:37 Von W.: vielen Dank an alle, die den Gottesdienst in dieser Form möglich gemacht haben und das schnelle reagieren auf den Hinweis der angezeigten Lieder. Bleiben Sie alle gesund.
- 11:51:41 Von Gregor A.: vielen Dank an Alle die diese Möglichkeiten möglich gemacht haben. Es ist schön, dass man an der Messe teilnehmen konnte. Ich wünsche allen eine gesunde Zeit.
- 11:52:55 Von UV: Von Ulrike V. an alle: das war ein wunderbarer und bewegender Gottesdienst! Vielen Dank! Und gerne weiter so in dieser Zeit!
- **11:55:19** Von Franziska W.: Für mich war es auch ein bewegender Gottesdienst. Es ist schön, auf diese Weise miteinander verbunden zu sein!
- 11:55:28 Von Familie S.: Wir wünschen Ihnen Allen einen angenehmen Sonntag und einen guten Start in die kommende Karwoche. Viele Grüße und bleiben Sie gesund!
- **11:56:08** Von Franzi : Ich bin noch ganz erfüllt von diesem Gottesdienst und froh, dass ich dabei sein durfte. Vielen Dank

- 11:56:33 Von Richard Julian M. S.: Vielen Dank für diese schöne Messe. Viele Grüsse aus Birmingham, UK
- 11:59:01 Von Ulrike B.: vielen Dank auf diese Weise mit der Heimatgemeinde verbunden sein zu können. Auch wenn wir zu Hause schmerzlich merken, was wir vermissen: den Jubel der Kinder, die Fülle des Volkes, weil wir wissen warum wir uns versammeln.
- 11:59:29 Von Ulrike B.: ...das war dennoch ein schöner Start in die Karwoche
- 12:01:48 Von D.: Ich danke Euch für die Möglichkeit, an diesem Gottesdienst teilzunehmen. Es ist etwas gewöhnungsbedürftig und mir fehlen die lieben Menschen, die Gemeinschaft und die Umarmungen. Aber immerhin ist es aus unserer Pfarrgemeinde und ich fühle mich ein wenig mit allen verbunden. Liebe Grüße von Doris , ihr fehlt mir alle sooon sehr!
- 12:03:57 Von Hans-Willi H.: Dank an alle die, die Übertragung des Gottesdienstes möglich gemacht haben. Es war schön wieder bekannte Gesichter unserer Gemeinden begegnet zu sein und auf diesem Wege am Gottesdienst teilnehmen zu können.

YouTube Kommentare





QUARANTÄNE

Meine Quarantäne hat viele Zimmer,

den scharlachroten Raum der Ängste um die, die mir nah sind, und um mich, die Furcht vor Verlust und Tod,

den enzianblauen Raum, wo die Gedichtbändchen stehen, die Romane, wo die Musik von Erik Satie erklingt, die wärmende Stimme von Mark Knopfler mich tröstet, wo das Herbarium aufgeschlagen liegt,

den ilexgrünen Raum, in dem mich die vielen Einschränkungen stechen, die abgesagten Konzerte und Ausstellungen, die nicht möglichen Gespräche und Begegnungen, die Vereinzelung,

den löwenzahngelben Raum der biblischen Worte, des Psalmgebets des Hoffens und Erbarmens, der Stille,

den dunkelroten Raum des Wutgebrülls der Sturmtiefs und der entwurzelten Bäume, des Espenlaubzitterns, der Nachtfröste.

den weißen Raum des Telefons, das kaum stillsteht, des Internets fürs Mailen und Skypen, des Briefpapiers,

den perlmuttschimmernden Raum, wo lange vergessene Perlen wieder nach oben kommen.





Quelle: Der Text erscheint im Sommer 2020 in dem neuen Buch von Gerhard Mevissen mit dem Titel "Perlen Weinen – neue Zurufe". Foto: Glasfenster aus St. Maximilian Kolbe in Porz-Finkenberg

KIRCHEN GESCHLOSSEN ODER GEÖFFNET?!?

Es erreichen uns in den letzten Tagen zahlreiche Rückmeldungen, Anrufe und Briefe, die auf die geschlossenen Kirchen in Porz Bezug nehmen. Die Meinung ist dabei sehr geteilt: viele unterstützen, dass wir die öffentlichen

Räume angesichts einer eingeschränkten Ausgehverordnung verschlossen halten. Andere wünschen sich sehr, dass die Kirchen gerade in dieser Situation für die Öffentlichkeit geöffnet wären.

Auch wir sehen beide Seiten und sind in der Situation.

abzuwägen und eine Entscheidung zu treffen, die wir als Seelsorgeteam in Porz verantworten wollen und können. Äußerungen von anderen Kirchenvertretern in der Öffentlichkeit, andere Haltungen und Praktiken in der Umgebung und Nachbarschaft mögen irritieren. Es gibt zur Zeit jedoch keine vorgegebene Linie im Erzbistum Köln, der wir zu folgen haben. So spricht sich das Pastoralteam und die Verwaltungsleiter_innen zum wiederholten Mal mehrheitlich und sehr bewusst für eine Fortführung der bisherigen Haltung hier in Porz aus, wohl wissend,

dass wir damit einige in unseren Gemeinden sehr enttäuschen. Solange aber die Gefährdungslage andauert, die Maxime lautet, zuhause zu bleiben, nachwievor keine definierte Klarheit über die Verbreitung des Virus vor-

> herrscht und die öffentliche Hand keine neuen Verordnungen bekanntgibt, sehen wir keine Veranlassung, hier ein gegenteiliges Zeichen zu setzen und die Kirchen -auch nicht zum Teil- zu öffnen. Dabei geht es uns vor allem darum, MitarbeiterInnen zu schützen und die Risikogruppe gar nicht

erst in eine Entscheidung zu bringen, das Haus für einen Kirchbesuch zu verlassen

Über den 19.4. hinaus wird es eine neue Perspektive geben. Bis dahin können wir Sie nur auf unsere Bestrebungen verweisen, das seelsorgliche Angebot über die verschiedenen Medien (Pfarrnachrichten, Internet, Telefon) zu gestalten. Sprechen Sie mit einem Seelsorger_in, wir haben ein offenes Ohr für Sie! Wir bitten Sie herzlich, diese Entscheidungslage zum Wohle aller mitzutragen.



BERATUNG UND HILFE

Telefonseelsorge

Rund um die Uhr, kostenlos und anonym - Telefonseelsorge: Sorgen kann man teilen.

Tel.: 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 oder 116 123

Mail- und Chatberatung unter **www.telefonseelsorge.de**

Unsere Seelsorger für Sie

Gesprächsangebot der katholischen Kirche in Porz

Pfarrer Wolff	0170 16844 30
Pfarrer Mahlberg	0170 16844 28
Pfarrer Langel	0170 16844 29
Kaplan Tuj	02203 9095546
Diakon Gill	0170 16844 18
Diakon Voß	0170 16844 21
GR Bell	0170 16844 23
GR Besuglow	0170 16844 25
GR Käufer	0170 16844 26
GR Kubanek	0170 16844 19
GR Meyer	0170 16844 27
GR Uhlenbroch- Bläser	0170 16844 22
PR Wallot	0170 16844 24

Coronahilfe

AUFRUF Behelfsmundschutz gesucht!



Gesucht werden fleißige Schneider_innen oder solche, die es werden wollen. Derzeit gibt es einen großen Bedarf an Mundschutz, der leider nicht gedeckt werden kann

Aus diesem Grund bitten wir alle, die Zeit und Lust haben, die Nähmaschine rauszuholen und Behelfsmasken zu nähen.

Eine Anleitung finden sie auf unserer Internetseite impuls.st-maximiliankolbe.de. Sie erklärt sehr ausführlich Schritt für Schritt, wie selbst Nähanfänger_innen einen Behelfsmundschutz anfertigen können. Am besten geeignet ist atmungsdurchlässige und kochfeste Baumwolle. Der Stoff muss bei 90°C waschbar sein und vor dem Nähen bei mindestens 60°C gewaschen worden sein, um ein Einlaufen nach dem Nähen zu verhindern. Es empfiehlt sich die Verwendung von Kupferdraht, da dieser nicht rostet.

Die Masken können nach Fertigstellung nach telefonischer Rücksprache sehr gerne in allen unseren Pfarrbüros abgegeben werden. Wir verteilen sie dann schnellstmöglich in unseren Einrichtungen.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Die Pfarrbüros erreichen Sie wie folgt:

St. Josef

02203 52484 st-josef-porz@netcologne.de

St. Mariae Geburt & St. Clemens

02203 82261 st.mariae.geburt@t-online.de

St. Maximilian Kolhe

02203 33859 pfarramt@st-maximilian-kolbe.de

St. Bartholomäus

02203 1015012 pfarrbuero-urbach@t-online.de

St. Mariä Himmelfahrt

02203 22136 pfarrbuero-grengel@t-online.de

St. Aegidius

02203 64153 pfarrbuero-wahn@t-online.de

Christus König

02203 63977 pfarrbuero-wahnheide@t-online.de

St. Margaretha

02203 696242 pfarrbuero-libur@t-online.de





Aufgrund der aktuellen Lage sollten Menschen, die der sogenannten Risikogruppe angehören, möglichst zu Hause bleiben und Kontakte vermeiden. Sie würden diesen Rat gerne befolgen, haben aber niemanden, der Sie unterstützt? Der JAU hilft und bietet Ihnen eine kostenlose Einkaufshilfe an.

Wir helfen Ihnen gerne und freuen uns über ihre Kontaktaufnahme:



Telefon: 0170/1008812 (9-17 Uhr)

E-Mail: jau-email@web.de



CORONAHILFE VON KÖLSCH HÄTZ



ich schreibe Ihnen im Auftrag der Coronahilfe von Kölsch Hätz.

Seit dem 17.03. betreiben wir (Kölsch Hätz, Diakonie und Caritas) eine Stadtweite Vor-Ort-Vermittlung von ehrenamtlichem Helfer*innen an Hilfesuchende Menschen.

Inzwischen haben sich bereits 700 Ehrenamtliche und über 100 Hilfesuchende gemeldet und bis auf eine Person konnten alle Hilfesuchende vermittelt werden.

Nach Auswertung der ersten 14 Tage, haben wir uns dazu entschlossen in einigen Stadtteilen Kölns gezielt auf unser Angebot hinzuweisen. Dies haben wir in der Karwoche in Porz mit 20 Jugendlichen aus den katholischen Jugendverbänden unter der Leitung des Stadtjugendseelsorgers Matthäus Hilus durchgeführt.

Es wurden etwa 4.000 Postkarten in Briefkästen der sogenannten Papageiensiedlung, Gremberghoven, Finkenberg (Konrad-Adenauerstraße), in der Röntgenstraße und Im Porzer Feld verteilt. Uns ist wichtig, dass wir nicht als Konkurrenz zu bestehenden Ange-



Schnelle Hilfe in der Krise



Sie benötigen Unterstützung oder suchen Hilfe?

> Ob Einkäufe, Botengänge oder ein offenes Ohr -Wir sind für Sie da, damit Sie sicher Zuhause bleiben können.

Rufen Sie uns an:



0221 56957816

Schnelle Hilfe in der Krise



Sie möchten helfen?

Dann freuen wir uns über Ihre Mail:



Diakonie 🔛



boten verstanden werden, sondern als eine Ergänzung.

Hilfesuchende Menschen werden bei uns fast immer "Vor-Ort" vermittelt und ggf. an bereits bestehende (uns bekannte) Strukturen weitergeleitet.

Hierzu zählen wir zum Beispiel auch die Corona-Nachharschaftshilfe der AWO, evangelischen Kirchengemeinde und der Diakonie Michaelshoven. Die sogenannte "Postkarten-Aktion" setzen wir gezielt in den Stadtteilen ein, in denen wir ein großes Ungleichverhältnis zwischen Engagement und Hilfesuchenden hahen

Ob wir mit dieser Aktion eine Wirkung erzielen werden wir evaluieren und ihnen selbstverständlich mitteilen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Teams und Mitarbeitenden alles Gute und

Nils Freund Caritasverband für die Stadt Köln e V









CORONA-VIRUS:

Nachbarschaftshilfen

Aufgrund der aktuellen Entwicklung (Corona-Virus) werden wir unsere nachbarschaftlichen Hilfen der "Helfenden Hände" auf das Notwendigste anpassen. Das bedeutet, dass wir nur noch folgende Erledigungen für Personen, die zu den Risikogruppen zählen, anbieten:

- Notwendige Einkaufserledigungen
- Notwendige Medikamentenabholung

Sie brauchen Hilfe?

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir sind von 9 bis 17 Uhr erreichbar:

Helfende Hände Porz 0173 90 59 156

Wir bieten Hilfe für den gesamten Stadtbezirk Porz an.



Sie zählen nicht zur Risikogruppe und wollen mithelfen?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf: Carlos Stemmerich E-Mail: c.stemmerich@ diakonie-michaelshoven.de

Telefon: 0221 9956-1134

Beratung für Familien – Kinder, Ehepaare, Frauen und Männer

Nummer gegen Kummer

Kostenlos und anonym: - online unter www.nummergegenkummer.de

Telefonisch für Kinder und Jugendliche -Tel. 116111, Mo.-Sa. 14.00-20.00 Uhr für Eltern – Tel. 0800-1110550 Mo.-Fr. 9.00-11.00 Uhr und Di. + Do. 17.00-19.00 Uhr

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen -

kostenlos und anonym -Tel. 08000 116 016, Rund um die Uhr Mail- und Chatberatung unter www.hilfetelefon.de

Opfertelefon des Weißen Rings

Kostenfrei und anonym für Männer und Frauen Tel. 116006 Mo.-So. 7.00-22.00 Uhr

Kostenfrei: Ehe- Familienund Lebensberatung

Nutzen Sie das Onlineberatungsangebot mit Mail, Chat, Videochat und Online-Paarberatung: www.onlineberatung-efl.de

Caritas Familienberatung

Caritas – Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder,

Kostenfrei Tel. 02203-185580 Mo-Do 9.00-16.00 Uhr, Fr. 9.00-13.00 Uhr

Mail: eb-porz@caritas-koeln.de

Onlineberatung für Kinder und Jugendliche unter

beratung.caritas.de/kinderjugendliche/registration ?aid=1380-caritas.de

Senioren

Info, Austausch und Kontaktvermittlung

Frau Petridou-Nitzsche, Koordinatorin Senioren Netzwerke Ensen und Zündorf, bietet sich als Kontaktperson an für alle Fragen rund um Unterstützungsanfragen, Hilfen und Unterstützungs- und Vernetzungsangebote für zuhause.

Kontakt, Charitini Petridou-Nitzsche, Tel. 0221/89009-356, Mobil 0173/88 900 48; Mail: charitini.petridou@johanniter.de

Abonnieren Sie jetzt unseren Newsletter auf: https://impuls.st-maximilian-kolbe.de/

Hilfen und Unterstützungsangebote für den Stadtbezirk Bezirk Porz

Bitte informieren Sie sich in der Presse oder im Internet weiteren Entwicklungen zum Thema Corona. www.stadt-koeln.de/corona-virus

Das Bürgertelefon der Stadt Köln erreichen Sie unter 0221 / 221-3 35 00.



Ehrenamtliche Hilfen und Unterstützung

NEU! Ehrenamtlicher Einkaufsdienst für Porz der Helfenden Hände Porz

Helfende Hände Porz: 0173 90591-65

Wem und wie wir helfen: Sollten Sie oder Personen in Ihrem Umfeld zu den Risikogruppen zählen und das Haus nicht verlassen können, bieten wir folgende Unterstützung an:

• Notwendige Einkaufserledigungen und Medikamenten-/ Rezeptabholung

Wie funktionieren die Hilfen?

- 1. Sie rufen die Telefonnummer Ihrer Helfenden Hände Porz an
- 2. Sie sagen uns welche Besorgungen getroffen werden sollen
- 3. Sie geben uns Ihren Namen, Adresse und ihre Telefonnummer
- 4. Sie machen einen Termin aus
- 5. Die Abwicklung läuft zum Schutz der Beteiligten kontaktfrei

Sie brauchen Hilfe? Wir sind von 9 bis 17 Uhr erreichbar Kontakt-Tel. 0173 90591-65

Grengeler Ortsgemeinschaft

Neu! Hilfen wie Einkäufe, Rezepte oder Medikamente abholen, Besorgungen erledigen, Gespräche...

Kontakt: Marianna Frericks, Tel. 02203 / 29 53 52 oder 0176 / 10 19 22 48, Mail: f.marianna@hotmail.de

Info, Austausch und Kontaktvermittlung

bei Fragen rund um Unterstützungs- und Vernetzungsangebote für zuhause

SeniorenNetzwerk Ensen und Zündorf der Johanniter Köln

Kontakt: Charitini Petridou-Nitzsche, Tel. 0221/89009-356, Mobil 0173/88 900 48;

Mail: charitini.petridou@johanniter.de

SeniorenNetzwerk Porz der AWO Köln

Kontakt: Tel. 02203 / 183 55 38 oder Mail awo.seniorennetz-porz@gmx.de

NACHRICHTEN

AUS DEN SEELSORGEBEREICHEN



IPORZER RHFINKIRCHEN

Pfarrbüros der Porzer Rheinkirchen

Alle Pfarrbüros sind ausschließlich über Telefon oder Email erreichbar. Anrufbeantworter zeichnen ihre Anrufe auf, wir rufen zurück.

Telefonisch erreichbar

St. Laurentius,

Kölner Str. 115, 51149 Köln Tel. 02203/15883, Fax.02203/16967 Mo + Di 10.00-12.00, Do 14.00-17.00 st.laurentius@t-online.de

St. Josef,

Bahnhofstr. 20, 51143 Köln Tel. 02203/52484, Fax. 02203/899843 Di.08.00-11.30, Mi 14.00-16.00, Do 14.00-17.00, Fr.09.30-11.30 st-josef-porz@netcologne.de

St. Mariae Geburt,

Hauptstr. 143, 51143 Köln Tel. 02203/82261, Fax. 02203/87521 Mo 16.00-18.00, Mi 09.00-12.00, Do 10.00-12.00 st.mariae.geburt@t-online.de

St. Clemens

Lülsdorfer Str. 111, 51143 Köln Tel. 02203/82261, Fax. 02203/87521 st.clemens@amx.net

VERPASSEN SIE KEINE NEUIGKEIT!

Abonnieren Sie jetzt unseren Newsletter auf: https://impuls.st-maximilian-kolbe.de/



Katholische Kirchengemeinde Christus König, Köln-Porz

Alle Pfarrbüros sind ausschließlich über Telefon oder Email erreichbar. Anrufbeantworter zeichnen ihre Anrufe auf, wir rufen zurück.

St. Bartholomäus,

Frankfurter Str. 524, 51145 Köln Tel. 02203/1015012, Fax: 02203/1015013 pfarrbuero-urbach@t-online.de

St. Mariä Himmelfahrt,

Friedensstr. 33, 51147 Köln Tel. 02203/22136, Fax: 02203/293592 pfarrbuero-grengel@t-online.de

St. Aegidius

Frankfurter Str. 175, 51147 Köln Tel. 02203/64153, Fax: 02203/65755 pfarrbuero-wahn@t-online.de

Christus König,

Sportplatzstr. 5a, 51147 Köln Tel. 02203/63977, Fax: 02203/62285 pfarrbuero-wahnheide@t-online.de

St. Margaretha,

Pastor-Huthmacher-Str. 9, 51147 Köln Tel. 02203/69 62 42, Fax: 02203/96 55 26 pfarrbuero-libur@t-online.de

www.christus-koenig-porz.de

Assisi Fahrt vom 08. bis 15.09.2020

Für unsere Fahrt nach Assisi "Auf den Spuren des Hl. Franziskus" liegen Informations- und Anmeldeflyer im Pfarrbüro Wahn aus. Es sind derzeit noch wenige Plätze frei. Wer Interesse hat mitzufahren, sollte sich kurzfristig anmelden.

Johannes Mahlberg, Pfr.

Erzieher gesucht (m/w/d)

für die Kita St. Mariä Himmelfahrt (Umfang 20 h – 35 h/Woche).

Es erwartet Sie ein buntes, offenes und altersgemischtes Team. Die Einrichtung umfasst zwei Gruppen der Gruppenform I (2 bis 6 Jahren). Mit vier weiteren Einrichtungen arbeiten wir im Verbund als Familienzentrum NRW zusammen. Schwerpunkt ist die musisch-ästhetische Bildung. Über die gut aufgeteilten Gruppenräume hinaus, verfügen wir über einen multifunktionalen Raum, einen Schlafraum und über ein großzügiges, naturnahes Außengelände. Im Fokus bei uns stehen natürlich die Kinder, aber auch die Elternpartnerschaft hat in unserer Kita einen besonderen Stellenwert.

Außerdem ist es uns wichtig die Kinder von Beginn an zur Selbständigkeit zu erziehen und die Kinder soweit wie möglich partizipativ einzubinden.

Bewerbung bitte an:

Kita St. Mariä Himmelfahrt; Leitung: Ursula Jürgens Friedensstr. 37, 51147 Köln Tel: 02203-371457 kath.kita-grengel@t-online.de

Vertretung für Hausmeisterin (m/w/d)

Die Katholische Kirchengemeinde Christus-König sucht ab sofort eine/n Vertreter für unsere Hausmeisterin für das Pfarrheim St. Bartholomäus in Urbach.

Beschäftigungsdauer: unbefristet - Beschäftigungsumfang: 2 h/Woche.

Aufgaben sind u.a. Betreuung des Pfarrheims, Reinigung und Pflege der Einrichtung.

Die Bezahlung erfolgt nach der kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung. Sie sind interessiert? Dann bewerben Sie sich per Post oder E-Mail

Kirchengemeinde Christus König, z.Hd. Herrn Guido F. Gremmer Frankfurter Str. 524, 51145 Köln; guido.gremmer@erzbistum-koeln.de

Telefonische Vorabinformation möglich bei Herrn Gremmer, Tel.: 02203/1015012.

Gesucht:

Für die Straßen Adolph-Kolping-Str., Cäcilienstr., Distelweg, Im Bodesfeld, Kleeweg, Mohnweg und St. Ägidius-Str. suchen wir eine Person aus der Gemeinde, die den Seniorenbesuchsdienst (Geburtstage ab 80 Jahre), den Pfarrbriefverteildienst (2 x im Jahr) und eventuell die Caritas-Adventssammlung (1 x im Jahr) übernehmen möchte. Wenn Sie Interesse haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf im Pfarrbüro Wahn, Telefon 64153.

Für die Straßen Gilsonstraße, Hasenkaul, Am Heiligenhäuschen, Am Tambourskreuz, Am Urbacher Wall, Friedensstr., Haus Wolle, Hermann-Löns-Straße, Im Oberfeld, Im Urbacher Feld, Kaiserstr., Kastanienweg, Königsberger Str., Liegnitzer Str., Oppelner Str., Tiergartenstr., suchen wir dringend Pfarrbrief-austeiler (2 x im Jahr).

Wenn Sie Interesse haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf im Pastoralbüro Urbach (1015012).

Geburtstagsglückwünsche

Die Geburtstagsglückwünsche für die Senioren in Wahn für den Monat April werden aufgrund der aktuellen Situation nicht vom Caritas-Besuchsdienst persönlich verteilt, sondern per Post verschickt.

Hilfsangebot vom Junggesellenverein Libur

Angesichts der aktuellen Lage möchte der Junggesellenverein Libur einen Beitrag leisten, um älteren Dorfbewohnern das Leben in dieser Zeit etwas

leichter zu machen. Er bietet allen älteren und gesundheitlich gefährdeten Bewohnern aus Libur an, Einkäufe für sie zu erledigen, um das Risiko einer Ansteckung mit dem Coronavirus zu verringern. Anfragen unter der Telefon-Nr. 0157-34819475.



Katholische Pfarrgemeinde St. Maximilian Kolbe



für Finkenberg, Gremberghoven, Eil und Porz-Ost

Das Pfarramt ist ausschließlich über Telefon oder Email erreichbar. Anrufbeantworter zeichnen ihre Anrufe auf, wir rufen zurück.

Bereitschaftszeiten des Pfarramts Lütticher Str. 34

Mo, Di, Mi u. Fr 09.00-12.00 Uhr Di 15.00-17.00 Uhr Do 15.00-18.30 Uhr

Pfarramt St. Maximilian Kolbe,

Lütticher Str. 34, 51149 Köln Tel. 02203/33859, Fax 02203/307917 pfarramt@st-maximilian-kolbe.de

"Hausseite im Zwischennetz":

www.st-maximilian-kolbe.de

Gabenzaun an der Inklusiven OT Ohmstraße

Die Inklusive OT Ohmstraße möchte auch in dieser schwierigen Zeit für Hilfe suchende Menschen da sein. Deshalb gibt es am Zaun der Inklusiven OT Ohmstr. 83 (hinter der Fronleichnamskirche) ab sofort einen Gabenzaun für Bedürftige. Jede*r kann sich hieran beteiligen.

Wie kann ich helfen? Kleine Tüten befüllen und an den GABENZAUN der Inklusiven OT Ohmstraße hängen.

Am besten eignen sich konkrete Lebensmittel- und Sachspenden.

Zum Beispiel:

- sofort essbare Lebensmittel, wie Konserven, Milchbrötchen oder frisches Obst
- Hygieneartikel, wie Zahnbürsten, Seife, Tampons oder Taschentücher
- Kleidung, Decken, Schlafsäcke (alles bitte frisch gewaschen!) und Hundefutter

Am besten füllen Sie Ihre Gabentüten thematisch und beschriftet sie.

Bitte denken Sie verstärkt an Hygiene – Hände waschen vorm Tüten-Befüllen!

Bitte informieren Sie Bedürftige und wenn Sie möchten, können Sie uns gerne unterstützen!

Das Team der Inklusiven OT Ohmstraße



Man oh man was war das für eine Zeit!

Ich gehöre zu der Generation die Entbehrungen zum Glück nicht erleben musste oder besser gesagt nicht wahrgenommen hat. Obwohl ich meine erste Banane erst im Alter von 7 Jahren gesehen und essen durfte. Ich stamme als Spätaussiedler aus Oberschlesien, natürlich gab es seinerzeit einen Mangel, eben an Bananen, Butter, Fleisch und Toilettenpapier sowie Hygieneartikeln. Was ich als Kind aber Rückblickend wahrgenommen habe ist das meine Eltern aus der Not heraus uns Kindern ein heimisches warmes zuhause geboten haben.

Oh je was ist das jetzt für eine Zeit!

Einen Mangel gibt es nun wirklich nicht. Aber verständlich ist das Ängste uns manchmal zu irrationalen Handlungen treiben. Wenn nun mal Toilettenpapier die gewünschte Sicherheit gibt, nun gut. Schwieriger liegt es jedoch für uns Christen ohne die gemeinsame Messfeier zu leben oder einfach der Besuch in unseren Kirchen. Was ist hier der Mangel? Die kleinste Kirche die jeder für sich entdecken kann ist das zuhause, bei einer Kerze am z.B. Küchentisch, ein Gebet dazu und die Familie als Gemeinde Drumherum, fertig.

Vielleicht konnten sie aber auch die Möglichkeiten der Fernsehgottesdienst, Internet Übertragungen, Abendgebete und vieles mehr entdecken und das richtige für sich auswählen. Ich stelle mir zudem die Frage der Gemeinschaft. Was brauch es noch in der Zeit von Kontakt Verboten und Social Distance? Ich bin davon überzeugt das es das offene Auge und das nette Wort ist welches wir dem anderen wenn wir ihn begegnen zukommen lassen können. In der Zeit wo wir vielleicht unsere Familien und Freunde nicht treffen können ist es vielleicht der Fremde den wir begegnen auf dem wir achten um Abstand zu wahren. Gerade jetzt wo viele Einsam und gezwungener Massen isoliert sind, vermag ein Wort ein Lächeln ein netter Blick die Sicherheit. den halt und die Freude schenken die es jetzt braucht. Helfen Sie mit und halten Sie die Augen offen für diejenigen die unsere Hilfe, welcher Art auch immer brauchen

Wow was wird das für eine Zeit?

Vielleicht ziehen wir unsere Lehren hieraus. Das nicht alles so selbstverständlich scheint wie es ist! Dass es nicht viel braucht um uns als Gemeinschaft zu fühle und ein Teil dieser zu sein. Das wir plötzlich mit neuen Möglichkeiten (Internet etc.) viele erreichen die uns so fern waren. Das ein neuer Dialog stattfinden kann und wir die Stille durchbrechen können.

Ich bin gespannt und freue mich darauf. In diesem Sinne lassen Sie uns als Gemeinschaft mit all unseren Möglichkeiten und Fähigkeiten ein anderes Ostern Feiern feiern

Viele Grüße

Klaudius Koschella und im Namen des Gesamten Pfarrgemeinderates St. Maximilian Kolhe



Das Grab ist leer...

Schon so oft haben wir diesen jubelnden Liedruf gesungen. Das Grab ist leer, der Held erwacht. Alle Jahre wieder. Und doch ist es in diesem Jahr anders.

Das Grab ist leer...

Die heiligen Tage der letzten Woche haben wir in diesem Jahr sehr intensiv gefeiert – obwohl wir uns nicht in den Kirchen zum Gottesdienst versammeln durften, war doch spürbar, wie sehr wir eine Glaubens- und Gebetsgemeinschaft sind. Das durch das Corona-Virus verursachte Leiden und Sterben führt uns eindrücklich vor Augen, was wir gemeinhin gerne verdrängen. Wir sind nicht Herren über Leben und Tod, und zu oft versagen unsere Kräfte.

Jesus, der in aller Einsamkeit und Not auf dem Ölberg betet, ist uns nahe in aller Vereinzelung und Isolation, auch in Angst und Verzweiflung.

In seinem Leiden und Sterben ist er bei allen Kranken und Sterbenden.

Weder Tod noch Leben trennen uns von Gottes Liebe, die in Jesus Christus ist.

Es ist unsere Hoffnung und Zuversicht, dass wir auch im Tode noch in Gottes guter Hand sind, geborgen beim Vater.

Das Grab ist leer. Christ ist erstanden. Das ist unsere Hoffnung und unser Glaube: Das Leben besiegt den Tod.

Den Toten zu ehren kommen Frauen zum Grab – und finden es leer. So unglaublich ist diese Entdeckung, dass man an seinem Verstand zweifeln könnte. Doch die Frauen erzählen davon, tragen das Unglaubliche weiter – und legen so den Keim neuer Hoffnung.

Diese Hoffnung trägt uns auch durch finstere Zeiten: Das Leben besiegt den Tod. Gott ist uns nahe und trägt uns. Halleluja!

Steffi Meyer, Gemeindereferentin



"Wir haben den Herrn gesehen." Das haben die Jünger bezeugt, als der auferstandene Jesus ihnen erschienen war. Nur einer der Jünger war bei diesem unglaublichen Ereignis nicht dabei: Thomas. Der ungläubige Thomas – so wird er oft genannt.

"Dass Jesus wirklich auferstanden ist, kann ich erst glauben, wenn ich ihn selber sehe, wenn ich sogar meine Hände in seine Wunden legen darf." – So hat er es gesagt. Es ist doch eigentlich komisch: Jesus ist auferstanden und den Freunden erschienen. Das ist doch eine großartige Neuigkeit, die ihn froh machen müsste. So einfach ist es aber nicht für Thomas.

In diesen Tagen merke ich, dass es für mich mit der Osterfreude auch nicht so einfach ist und ich kann diesen Thomas verstehen. Ja, natürlich haben wir Ostern gefeiert und natürlich ist die Osterbotschaft die große Hoffnung, die mein Glauben und mein Leben hält. Aber ich merke auch, dass mir gerade in diesem Jahr etwas fehlt und vielleicht brauche ich auch ein wenig länger – so wie Thomas.

Im Moment merken wir an so vielen Stellen in unserem Alltag, dass uns etwas fehlt – die Normalität, der Besuch von Freunden und der Familie, unbeschwertes Rausgehen, die Arbeit, das Geld zum Leben, die Gesundheit usw.

Die befreiende Kraft von Ostern, die wir uns so sehnlichst für unseren Alltag wünschen, ist noch nicht so richtig angekommen.

Vielleicht passt dieser Thomas in diesem Jahr besonders gut: Es ist nicht schlimm, wenn wir dieses Jahr nicht in Riesen-Oster-Jubel ausbrechen können, sondern wenn es einfach etwas länger dauert und vielleicht auch etwas leiser zugeht als sonst. Geben wir unseren Zweifeln, die wir nicht einfach im Halleluja ersticken können, Raum und lassen wir sie zu.

Auch wenn uns in diesem Jahr viele gewohnte Glaubenserfahrungen wie Gottesdienste, Kirchenbesuch und der Kommunionempfang fehlen, können wir uns vielleicht durch Thomas ermutigen lassen, IHN neu zu entdecken. Thomas hat den Herrn auch nicht sofort erkannt und hatte seine Zweifel. Am Ende wissen wir nicht, ob er tatsächlich seinen Beweis bekam. Am Ende steht sein Glaubenszeugnis: "Mein Herr und mein Gott".

Franziska Wallot, Pastoralreferentin



Beten Sie mit uns im Geiste - täglich jeden Abend um 19.30 Uhr zu Hause alleine oder zusammen mit der Familie. Zünden Sie eine Kerze an, sie zeigt die Gegenwart Gottes und die Verbindung zu allen anderen, die zum Läuten der Glocken beten.

Täglich um 19.30 Uhr | live.katholisch-in-porz.de

Abendgebet für Ostermontag, 13.04.2020

Beginn mit dem Kreuzzeichen

Lied: "Bleibe bei uns" *GL 325, 1-3*

Halleluja-Ruf: GL 174,1 (aus Taizé) – vor und nach dem Bibeltext

Bibeltext: Lukas 24, 13-35

"Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?"

Impuls:

Gott, du bist da auf unseren Wegen,

auch wenn wir dich nicht immer direkt erkennen.

Du bist da in unseren Hoffnungen, Fragen und Sorgen – in Freud und Leid.

Du bist einfach da, auch hier und jetzt – und gehst mit uns.

Du siehst uns, interessierst dich für uns und hörst uns zu.

Auch wir dürfen das, was uns jetzt bewegt – an diesem Osterfest, das wir so ganz anders als sonst feiern, nun vor dich tragen.... - Stille

Wenn wir manches nicht verstehen, zeigst du uns,

was trägt, was uns Halt gibt und lässt uns Gottes Liebe erfahren.

Du rührst uns an, du faszinierst uns,

und doch können wir dich nicht fassen, nicht festhalten.

Wir spüren nur, dass es gut ist, wenn du an unserer Seite bist, auch dann, wenn es dunkel wird, wenn unsere Möglichkeiten erschöpft sind. -

Und du? - Du bleibst bei uns. Du bist auch dann noch für uns da – ganz nah.

Du schenkst dich uns im Brot, das wir zum Leben brauchen,

geteilt für alle – immer wieder als Nahrung, als Kraft für unser Leben.

Du schenkst uns in diesem Brot und deinem Wort dich selbst als festen Grund für unser Leben.

Hilf, dass uns diese Freude, diese Hoffnung, diese Liebe so sehr erfüllt, dass wir daraus jeden Tag neu leben können,

und dass wir deine Liebe an andere weiterschenken.

Vater unser

Segensgebet: Gottes lebensspendender, österlicher Segen möge uns begleiten, stärken, schützen und ermutigen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: "Manchmal feiern wir mitten im Tag" GL 472, 1-4

Abendgebet für Dienstag, 14.04.2020

Beginn mit dem Kreuzzeichen

Gebet:

Jesus, wir danken Dir, dass wir Deine Auferstehung gefeiert haben; dieses Jahr anders als sonst.

Obwohl wir auf die gewohnten Begegnungen und die gemeinsame liturgische Feier zu Ostern verzichten mussten, haben wir die Gewissheit, dass wir im Geiste Gottes zusammen sind

Sei Du bei uns.

Lied: Sag Ja zu mir, wenn alles Nein sagt GL 755 1-3

Bibeltext: Apostelgeschichte 2, 36 – 41

Gedanken zu:

"Gott hat ihn zum Herrn und Christus gemacht, diesen Jesus, den Ihr gekreuzigt habt."
Fühlen Sie sich schon mal von Gesprächspartnern auf bestimmte Rollen festgenagelt?
Oder haben Sie von bestimmten Menschen ein festes Bild, auf das Sie diese festnageln wollen? –
An Ostern feiern wir die Befreiung aus solchen Fesseln, die wir selbst erleben oder anderen aufbürden.

Für wessen Befreiung möchten Sie heute beten?

- · Für Ihre eigene?
- Für die Befreiung von Menschen, die Ihnen nahestehen oder mit denen Sie oft zu tun haben?
- Für Menschen, die in Not gefangen sind?

Vaterunser

Lied: Sag Ja zu mir, wenn alles Nein sagt GL 755 4 - 6

Abendgebet Mittwoch 15.04.2020

Begrüßung und Dank:

Wir danken dir Gott für den vergangenen Tag und dass du uns durch die Auferstehung deines Sohnes, deine grenzenlose Liebe gezeigt hast.

So beginnen wir unsere Gebetszeit bewusst mit dem Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Lied:

Herr, unser Herr, wie bist du zugegen GL 414, Str 1.+4.

Bibeltext: Johannes 20,11-18

Fürbitten:

Maria Magdalena hat Jesus nach seiner Auferstehung gesehen, ihn aber nicht erkannt. Als er sie aber bei ihrem Namen nannte, wusste Maria sofort, wer er ist und fiel vor ihm auf die Knie. Im Glauben an Dich und Deine Gegenwart bitten wir Dich:

Für alte Menschen und alle, die alleine leben: Lass sie nicht vereinsamen und sende ihnen liebe Menschen, die ihnen am Telefon zuhören und Zeit für sie haben-Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für alle Kranken und alle, die ihnen nahe stehende Menschen nicht besuchen dürfen: Gib ihnen viel Kraft und Trost in dem Bewusstsein, dass Du immer für sie da bist-Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für alle, die in der Zeit der Krise seit Wochen über ihre eigenen Kräfte hinaus immer für uns da sind. Gib ihnen Mut und Kraft durchzuhalten-Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für alle, die jetzt einen lieben Menschen verloren haben, und ihn nicht in einer Trauerfeier und nur im kleinen Kreis verabschieden können. Stehe ihnen bei und stärke sie durch ihren Glauben an die Auferstehung.

Lied:

Komm, Herr segne uns GL451, Str.1, 2. + 4.

Abendendgebet Donnerstag 16.04.2020

Beginn mit dem Kreuzzeichen

Guter Gott, wir kommen zu dir am Abend dieses Tages. Wir bringen vor dich all das, was uns an diesem Tag bewegt hat. Wir wollen in Stille noch einmal diesen Tag an unserem inneren Auge vorbeiziehen lassen mit Dank für die schönen Momente, mit der Bitte um Heilung für unsere Ängste und Sorgen, mit der Bitte um Vergebung für alles, was uns misslungen ist und mit Dank für deine grenzenlose Liebe, in der du uns immer wieder auffängst.

Lied: Bless the Lord *GL* 798 (mehrmals vor und nach dem Bibeltext)

Bibeltext: Lukas 24, 35-48

"Sie staunten, konnten es aber vor Freude immer noch nicht glauben."

Die Jünger haben auch nach Tagen noch Zweifel an Jesu Auferstehung. Und Jesus? - Er führt sie behutsam zu immer tieferem Erkennen und Begreifen. Zunächst zeigt Jesus seinen Jüngern mit welcher Haltung, mit welchem Segen er zu Ihnen kommt: Er schenkt ihnen seinen Frieden!

Jesus diskutiert nicht mit seinen Jüngern über ihre Zweifel, sondern fordert sie vielmehr auf, ihn anzufassen, ihn zu begreifen. Sie dürfen es selbst erfahren: Er ist derjenige, mit dem sie durch die Lande gezogen sind, auf den sie ihre Hoffnung gesetzt haben. Jesus zeigt seinen Freunden, dass er nicht eine Fata Morgana ist, sondern schon von jeher sein Volk begleitet hat durch alle Höhen und Tiefen hindurch. Die Jünger können es noch nicht fassen, dass das Leben und doch nicht der Tod das letzte Wort hat. Nach und nach erfüllt sie diese Erkenntnis, und sie dürfen die Freude immer intensiver erfahren.

Und wie geht es mir? Ist die Botschaft von Ostern bei mir angekommen in meinem Herzen? Wo gibt sie mir Freude und Kraft für mein Leben?

Wann möchte Gott mir auch heute sagen: "Komm und begreife mich! Überzeuge dich selbst, dass ich wirklich da bin Überzeuge dich davon, dass das Leben stärker ist als der Tod!"

Vater unser

Wir beschließen unser Abendgebet mit dem Kreuzzeichen, dem Zeichen, dass dafür steht, dass Jesus seine Liebe zu uns bis zum Äußersten durchgetragen hat und uns so jeden Tag neues Leben schenkt.

Abendgebet Freitag 17.04.2020

Zum Ende der Osteroktav blicken wir in das Licht der Osterkerze und schauen zurück auf die vergangenen Wochen. Es sind nun nahezu fünf Wochen vergangen

- seit der Schließung von Schulen, Kitas, Restaurants, Cafés, Einkaufzentren,
- seit der Schließung aller Kirchen und Gebetsräumen jeglicher Religionen,
- in denen wir selbst an Ostern, Gottesdienste nur digital feiern können,
- in denen Großeltern ihren Enkelkindern nur von ferne bzw. digital zu winken können,
- alte, alleinlebende Menschen zu Hause bleiben müssen oder in Altersheimen keinen Besuch empfangen dürfen,
- in denen weltweit sehr viele Menschen an dem Virus verstorben sind. Die Liste lässt sich beliebig erweitern. Vielen Menschen macht das Angst. Sie sind deprimiert und vielleicht auch wütend. Wir alle suchen Trost und Ruhe bei Dir, dem auferstandenen Christus.

Lied: Meine Zeit steht in deinen Händen GL 810

Bibeltext: Johannes 21,1 – 14

Zum Nachdenken:

Da stand Jesus am Ufer, die Jünger erkannten ihn nicht. Das zeigt uns: Jesus ist da, Gott lässt uns nicht allein, er ist immer mit uns. Wenn wir dies verstanden haben und daran glauben, brauchen wir nicht verzweifeln und es fällt es uns sicher leichter mit der gegenwärtigen Situation umzugehen, egal wie lange sie anhält.

Lied (kann auch gebetet werden):

Ein Funke aus Stein geschlagen, wird Feuer in kalter Nacht.

Ein Stern, vom Himmel gefallen, zieht Spuren von Gottes Macht.

Refr.: So wie die Nacht flieht vor dem Morgen,

so zieht die Angst aus dem Sinn, so wächst ein Licht in dir geborgen, die Kraft zu neuem Beginn.

Glut, in Wassern gesunken, wird Glanz in spiegelnder Flut.

Ein Strahl, durch Wolken gedrungen wird Quell von neuem Mut. Refrain.

Ein Lachen in deinen Augen vertreibt die blinde Wut.

Ein Licht, in dir geborgen, wird Kraft in tiefer Not.

38 Pfarrnachrichten

Abendgebet Samstag 18.04.2020

Kreuzzeichen

Besinnung:

Ich setze mich bequem und aufrecht hin und "durchwandere" mit meiner Aufmerksamkeit meinen Körper. Wie stehen meine Füße auf dem Boden? Wie fühlen sich meine Beine an und meine Gesäßknochen? Ich wandere mit meiner Aufmerksamkeit die Wirbelsäule hoch bis zum obersten Scheitelpunkt.

Gebet:

Du Gott des Lebens, ich bin heute Abend ganz bewusst vor dir im Gebet. Mit meinem Körper und mit meinen Gedanken. Öffne mein Herz, um dich hereinzulassen und mich spüren zu lassen: Du bist Da.

Lied:

Alleluia - Taizé GL 174,1

Bibeltext:

Markus 16,9-15

Impuls zum Bibeltext:

Maria von Magdala ist dem auferstandenen Christus begegnet. Sie wird voller Freude und Aufregung gewesen sein.

Bin ich noch voller Freude vom Osterereignis oder ist alles schon wieder verpufft?

Was bedeutet es für mich, dass Christus auferstanden ist? Bin ich in der Hinsicht ungläubig?

Lasse ich mich dennoch, so wie die Jünger, von Jesus senden, um die frohe Botschaft zu verkünden und den Glauben zu gewinnen?

Vater Unser

Abendgebet Sonntag 19.04.2020

Lied:

Herr bleibe bei uns. denn es will Abend werden GL 89

Im Namen des Vaters..

Gebet:

Vater, wieder liegt ein Sonntag hinter mir, Tag der göttlichen Barmherzigkeit.

Lass mich ruhig werden, damit ich dich hören kann.

Nichts, was heute geschah, ist selbstverständlich, das haben wir wieder gelernt in dieser Krisenzeit. Lass uns bewusst werden, wo du uns beschenkt hast. Danke dir Vater!

Lass uns erkennen, wo wir dir ausgewichen sind, andere enttäuscht haben.

Vergib mir, Vater! Lass mich spüren, was ich tun soll. Gib mir den Mut und die Kraft, dir zu folgen und zu dienen.

Ich bitte für alle Corona-Betroffenen, ihre Ärzte und Pfleger/Innen...

Steh ihnen und uns bei, barmherziger Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Lied:

Halleluja, Halleluja....Ihr seid das Volk GL 483 Str 1 + 3

Evangelium: Johannes 20, 19-31

Einladung, 1 Satz zu markieren, der Ihnen besonders wichtig ist.

Lied:

Der Mond ist aufgegangen, GL 93 Str. 1, 2 + 7

Abendgebet Montag 20.04.2020

Wir sind versammelt im Namen des Vater, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gebet: Guter Gott, in dieser Zeit der Unruhe und des Ausnahmezustands bedürfen wir deiner Nähe und deines Zuspruchs in besonderem Maße. Wir brauchen dich mit deiner ganzen Güte, Liebe und Kraft.

Solange wir leben, suchen wir nach Halt. Wir schauen nach rechts und links und tasten nach festem Boden unter den Füßen. Glaubend strecken wir uns aus nach dir, Gott, und suchen nach Halt bei dir.

Wenn wir Angst um unsere Gesundheit haben. - Schenk du uns Halt.

Wenn wir Angst vor der Begegnung mit anderen haben. - Schenk du uns Halt.

Wenn wir Angst vor der Einsamkeit haben. - Schenk du uns Halt.

Wenn wir Angst vor der Ruhe und Stille haben. - Schenk du uns Halt.

Wenn wir Angst vor dem neuen Alltag haben. -Schenk du uns Halt.

Wenn wir Angst vor dem Tod haben. - Schenk du uns Halt.

Lied: Meine Hoffnung und meine Freude GL 365

Fürbitten

Guter Gott, öffne unsere Augen, damit wir unsere Möglichkeiten, die wir in dieser Zeit haben, sehen.

Guter Gott, öffne unsere Ohren, damit wir die guten Worte unserer Mitmenschen am Telefon und aus der Ferne als Geschenk erkennen

Guter Gott, öffne unsere Herzen, damit wir deine Nähe spüren und sie unsere Einsamkeit und Unruhe verdrängt.

Guter Gott, öffne unsere Hände, damit sie auf die Kraft deiner Nähe reagieren und auch andere beschenken und stärken können.

Guter Gott, öffne mein Leben, und mach` mich fähig, dich in allem und als mir ganz nah zu erspüren.

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht GL 450

Vaterunser

Es segne uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist Amen

Abendgebet Dienstag 21.04.2020

Wir begegnen uns im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Bibeltext: Joh 11, 25 Jesus sagt: Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Impuls:

Die Begegnung mit Jesus verändert nachhaltig.

Jeder kennt Begegnungen, die in Erinnerung bleiben. In diesen Tagen sind echte Begegnungen selten. Es ist schon eine besondere Zeit, wo unsere sozialen Kontakte auf ein Minimum reduziert sind. Dieser Virus bringt alles durcheinander und stellt unseren Alltag auf den Kopf.

• wie wir arbeiten, wen wir treffen, wie wir Menschen unseren Glauben leben können.

Aber damit verändert sich auch der Blick aufs Leben und es stellt sich die Frage, wie man mit dieser Situation umgeht. Man könnte es auch so sehen:

- geschenkte Zeit zum Innehalten, Aufatmen
- den Gedanken weiten Raum lassen, trotz eingeschränkter Bewegungsfreiheit
- neuen Mut und Kraft schöpfen, den Alltag endschleunigen
- ein Zwiegespräch mit Gott führen, ein Gebet formulieren
- Dinge erledigen, die man schon lange vor sich her schiebt

Die Zeit haben wir nun

Gebet: Gott, unser Vater

Ich weiß, dass du deine schützende Hand über uns alle hältst und wir mit unseren Sorgen und Nöten zu dir kommen dürfen. Die Zeit ist gerade nicht einfach und viele Menschen haben Angst um ihre Gesundheit und ihre Existenz. Wie wird es weitergehen? Herr, ich habe vertrauen, dass dieser Stillstand etwas verändert, Neues bewirkt, Perspektiven eröffnet.

Gott, du sagst "JA" zu uns. Gott, du bist es der liebend deine Werke begleitet: die Erde, das Weltall, Pflanzen und Tier und jeden Mensch.

Danke, dass du uns alle leben lässt.

Danke, für dein Wort. Amen

Abendgebet Mittwoch 22.04.2020

Kreuzzeichen

Lied: Freu dich, erlöste Christenheit GL 337

Gebet:

Jesus, nach deiner Auferstehung bist du deinen Jüngern erschienen, Komm auch zu uns und bleibe bei uns

- · an diesem Abend
- · in dieser Nacht
- · in dieser leidvollen Zeit

schenke uns Trost und Zuversicht.

Herr, erbarme Dich Christus, erbarme Dich Herr, erbarme Dich

Lesung: Korinther 15,1-5

Ich erinnere euch an das Evangelium, das ich euch verkündet habe. Ihr habt es angenommen; es ist der Grund, auf dem ihr steht. Durch dieses Evangelium werdet ihr gerettet, wenn ihr an dem Wortlaut festhaltet, den ich euch verkündet habe. Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, und erschien dem Kephas, dann den Zwölf.

Lied: Christus ist erstanden GL 769

Vater unser

Segensbitte

So segne und behüte uns der allmächtige Gott der Vater der Sohn und der Heilige Geist

Abendgebet Donnerstag 23.04.2020

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Gott, ich bin hier, vollgepackt mit den Ereignissen des hinter mir liegenden Tages. Ich will nun alles loslassen und in deine Hände abgeben.

Das Gute, dass ich heute erlebt habe, die Freude die ich erfahren durfte aber auch das Unvollkommene, die Traurigkeit die mich gelähmt hat.

Stille

Frei von allem, möchte ich mich jetzt dir und deinem Wort zuwenden.

Lied: Die Gott suchen *GL 447,2* – 2-3 mal singen

Bibeltext: Apostelgeschichte 5, 27-33

Impuls

Den Aposteln wurde strengstens verboten in Jesu Namen zu lehren. Weil sie es dennoch taten, wurden sie vor den Hohen Rat gebracht. Doch mutig stehen sie auch dort zu Jesu.

In der morgigen Lesung hören wir, dass sie sich sogar dafür auspeitschen ließen und trotzdem weiter im Namen Jesu predigten.

Heute werden wir sicher nicht mehr ausgepeitscht, wenn wir uns zu Jesus bekennen, aber oftmals belächelt oder auch verspottet.

Wie reagiere ich darauf? Stehe ich zu meinem Glauben?

oder bin ich still, weil mir die Anerkennung der anderen wichtiger ist? Stille

Legen wir alles, was uns heute bewegt, in das Gebet, das uns Jesus aufgetragen hat zu beten:

Vater unser.....

Lied: Herr, du bist mein Leben GL 456

Gott, auch wir haben den Auftrag dich und dein Wort weiter zu geben. Stärke uns durch die Kraft des hl. Geistes, dass wir dich immer wieder frohen Herzens vor den Menschen bekennen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des hl. Geistes. Amen

Abendgebet Freitag 24.04.2020

Beginn mit dem Kreuzzeichen

Lied:

Du bist das Brot, das den Hunger stillt. GL 838 Str1-3

Gedanken zum Tag:

Wir haben die Karwoche und die Osterwoche ohne Kommunion gefeiert. Viele werden das schmerzlich vermisst haben. Aber Jesus ist unser Brot – auch im Wort Gottes. Wenn wir die Bibel lesen, nährt uns Gott mit seinem Wort.

Bibeltext:

Johannes 6,1-15

Gebet:

Jesus, wir danken dir, dass Du unseren Hunger nach Dir stillst: Nach Erfüllung unseres Lebens.

Äußerlichkeiten wie das Königtum, das Dir die Menschen aufzwingen wollen, lehnst Du ab.

Wir halten Fürbitte

Lied:

Jesus Du mein Leben GL 841 Str. 1-2

Vaterunser

Abendgebet Samstag 25.04.2020`

Lied: Meine Seele ist Stille in dir GL 809, Str. 1 und 4

Am Ende der zweiten Osterwoche schauen wir in das Licht der Osterkerze und beginnen das Abendgebet mit dem Kreuzzeichen.

In den Evangelien der Osterzeit werden die Jünger immer wieder aufgefordert: "Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet der gesamten Schöpfung das Evangelium!"

Wie aber kann diese Verkündigung erfolgen, in einer Zeit,

- in der die Kirchen immer leerer werden oder wie z.Zt. gar keine Gottesdienste stattfinden k\u00f6nnen,
- in der Konfirmations- und Erstkommunionfeiern entfallen bzw. auf unbestimmte Zeit verschoben werden müssen.
- in der der Priestermangel evident ist,
- in der die Verkündigung im Augenblick überwiegend digital erfolgt?

Hier sind wir alle aufgefordert, die Botschaft Jesu weiterzutragen, jede und jeder auf seine eigene Art und Weise. Damit das gelingt bitten wir Gott um seinen Rat und seine Hilfe.

Heute feiert die Kirche das Fest des Evangelisten Markus, der der Überlieferung nach die Kirche von Alexandrien gegründet und geleitet haben soll. Seine Reliquien sollen auf abenteuerliche Weise nach Venedig gelangt sein, wo ihm der Markus-Dom geweiht ist.

Bibeltext: Markus 16,15

Impuls

Mit der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu ist die Geschichte des Evangeliums nicht zu Ende, im Gegenteil: in diesem Text weitet sich der Horizont. Die frohe Botschaft soll der ganzen Welt, allen Geschöpfen vermittelt werden, zuerst durch die Jünger und heute nicht zuletzt durch uns alle.

Lied:

Refr: Herr, wir bitten: Komm und segne uns; lege auf uns deinen Frieden. Segnend halt die Hände über uns. Rühr uns an mit deiner Kraft.

In die Nacht der Welt hast du uns gestellt, deine Freude auszubreiten. In der Traurigkeit, mitten in dem Leid, lass uns deine Boten sein. Refrain In den Streit der Welt hast du uns gestellt, deinen Frieden zu verkünden, der nur dort beginnt, wo man, wie ein Kind, deinem Wort Vertrauen schenkt. Refrain In das Leid der Welt hast Du uns gestellt, deine Liebe zu bezeugen.

Lass uns Gutes tun und nicht eher ruhn, bis wir dich im Lichte sehn. Refrain



Katholische Kirchengemeinde St. Maximilian Kolbe

Gemeindebrief Aktuelle Ausgabe Nr. 20 Ostern 2020

MAX.K

In der aktuellen Ausgabe berichten wir über einen Aufbruch, über Sorgen und über Verjüngung. Es gibt ein Jubiläum, eine Erfolgsgeschichte und ganz viel Engagement im Veedel. Es werden alle Kirchen der drei Seelsorgebereiche vorgestellt, und als Sonderbeilage ist ein Stadtplan mit den katholischen Kirchen in Porz, den Gottesdienstterminen und allen Seelsorgerinnen und Seelsorgern dabei.



Katholische Kirchengemeinde Christus König

Pfarrbrief Aktuelle Ausgabe Weihnachten 2019 9700 Exemplare

7, Gott und die Welt in Christus Kölnig

erscheint Weihnachten und Pfingsten" und wird an alle katholischen Haushalte der Kirchengemeinde ausgeteilt. Es gibt jeweils ein Titelthema, das aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet wird. Darüberhinaus informiert er in "Kirche konkret" und über Ökumene, Gottesdienste, Veranstaltungen, Kasualien und kirchliche Amtshandlungen.



Seelsorgebereich Porzer Rheinkirchen

Pfarrbrief Aktuelle Ausgabe Ostern 2020 Auflage 9000 Exemplare

Himmel und Äd

Das Thema: Dazu stehe ich!

Wir stehen zu dem, was wir sagen, wir stehen auf und sprechen es laut aus. Wir verstecken uns nicht, wir öffnen uns. Mit Mut und Freude von dem zu sprechen, wovon wir überzeugt sind, und sich dem zu öffnen, was der Andere sagt, das wünschen wir Ihnen allen.

WIR IM INTERNET



Katholische Kirche in Porz

impuls.st-maximilian-kolbe.de

Abonnieren Sie unseren Newsletter Mo und Do aktuelle Informationen



Porzer Rheinkirchen

gemeinden.erzbistum-koeln.de/ seelsorgebereich-porzerrheinkirchen



St. Maximilian Kolbe

st-maximilian-kolbe.de/



Christus König

gemeinden.erzbistum-koeln.de/ kirchengemeinde-christuskoenig-porz